



Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: **001-1/2023/OB**
Status: **öffentlich**
Einreicher: **Oberbürgermeister/**
Datum: **10.02.2023**

Gegenstand: Verleihung der Ehrennadel Aue-Bad Schlema für die Jahre 2021/2022

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Verwaltungsausschuss	08.02.2023	öffentlich
Abstimmung: dafür: 10	dagegen: 0	Enthaltungen: 0
Stadtrat	28.02.2023	öffentlich
Abstimmung: dafür:	dagegen:	Enthaltungen:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema beschließt die Ehrennadel der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema für die Jahre 2021/2022 an

1. Herrn Rainer Pommer,
2. Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung von Klösterlein Zelle e. V.
3. Herrn Heinz Poller
4. Frau Karla Hecker
5. Herrn Dr. Oliver Titzmann zu verleihen.

Die Ehrennadeln werden am 23.06.2023 in einem festlichen Rahmen überreicht.

rechtliche Grundlagen:

Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO);
Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

§ 3 Ehrennadel

- (1) Die Ehrennadel kann an lebende, natürliche Personen verliehen werden, die sich insbesondere durch ehrenamtliche, wirtschaftliche, gewerbliche und soziale Tätigkeiten in besonderem Maße um das Wohl der Stadt, ihrer Bürger sowie über die Stadtgrenzen hinaus verdient gemacht haben.
- (2) Der/die zu Ehrende erhält eine Urkunde und die Ehrennadel ausgehändigt.
- (3) Die Verleihung der Ehrennadel ist mit einem Geldpreis in Höhe von 250,00 € dotiert. In der Regel sind jährlich 2 Verleihungen vorgesehen.
- (4) Die Verleihung der Ehrennadel ist ein höchstpersönliches Recht und als solches nicht übertragbar.

Sachverhalt:

Die Fraktion der CDU/AILdU im Stadtrat der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema schlägt vor, Herrn Rainer Pommer die Ehrennadel der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema zu verleihen.

1. Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema an Herrn Rainer Pommer

„Wer den Schaden hat braucht sich bei uns nicht zu sorgen“, unter diesem Motto führt Rainer Pommer aus Aue- Neudörfel seinen Karosserie- und Lackierfachbetrieb, der sich für seine Qualitätsarbeit einen guten Ruf, weit über die Grenzen der Region erworben hat. Der engagierte Unternehmer ging im Jahr 1989 den Weg in die Selbstständigkeit und investierte 1993 eine Million DM in den Neubau einer Werkstatt neben dem elterlichen Wohnhaus in der Hubertusstraße 24. Er beschäftigt 9 Mitarbeiter und bildete im Laufe der Jahre 15 Lehrlinge aus. Mit Unterstützung seiner Ehefrau und seiner Tochter, führt er ein erfolgreiches Unternehmen und ist außerdem gesellschaftlich aktiv. So gehörte er von 1990 bis 1999 und von 2016 bis heute dem Auer Stadtrat an, wo eine Meinung geschätzt ist.

Sein Herz schlägt aber vor allem für den Motorrad- Rennsport. Er ist seit 1972 Mitglied des 1. Auer Motorsportclubs und steht seit 2011 als Vorsitzender an seiner Spitze. Seine Kundschaft traut manchmal ihren Augen kaum, wenn sich international bekannte Rennsportlegenden auf dem Hof der Pommer´s einfinden.

Inspiziert vom Vater, der auch schon Motorradrennen fuhr, holte Rainer Pommer schon im Alter von 17 Jahren erste Preise bei regionalen Rennen. Die Liebe zum Rennsport bestimmte seinen ganzen Lebensweg. In seiner Werkstatt lackiert er Oldtimerteile und Rennsportteile für Kunden aus Frankreich, Spanien und Italien. Damit hat er sich in der Welt des Rennsports einen solch guten Namen erworben, dass er zur Unterstützung zu allen großen Rennen auf allen Kontinenten angefordert wurde.

Beim ADAC zeichnet er verantwortlich für den historischen Motorsport in Sachsen. Was der 1. Auer MSC bei seinen alljährlichen Zschorlauer Dreieckrennen auf die Beine stellt, sucht seinesgleichen. Dort geben sich seit Jahren mehrfache Weltmeister ein Stelldichein. In seiner 2013er Ausgabe konnten Giacomo Agostini, 16facher Weltmeister und viele Deutsche Meister verpflichtet werden. Rainer Pommer hatte zuletzt im Oktober 2022 viele Helfer um sich geschart, die anlässlich des 65jährigen Vereinsbestehens in Zschorlau eine Ausstellung der Superlative auf die Beine stellten. Die MZ von Ralf Waldmann und die Zündapp sowie Kreidler, mit denen der Schweizer Stefan Dörflinger Weltmeistertitel errang, wurden bestaunt.

Mit seinen vielen Aktivitäten hat Rainer Pommer nicht nur den Namen der Stadt Aue im Rennsport bekannt gemacht. Als Vereinsvorsitzender gibt er die Liebe zum Rennsport an Kinder und Jugendliche weiter und weckt auch ihr Interesse an Technik. Aber nicht nur im Motorsport zeigen die Pommer´s ihre „Lackierkünste“.

Die große Pyramide hat die Firma lacktechnisch in Pflege und das große Rachermannel auf dem Altmarkt wurde von der Firma Pommer lackiert.

Antrag der Fraktion der Freien Wählervereinigung Aue e.V. und der Freien Wähler Erzgebirge Ortsverband Bad Schlema e.V. zur Verleihung der Ehrennadeln 2023

Aufgrund des Festjahres 2023 für die Stadt Aue-Bad Schlema mit einer ganzjährigen Ausrichtung von Veranstaltungen auf die Feierlichkeiten und die Würdigung der 850-Jahrfeier von Aue sollen auch unsere Vorschläge den verdienstvollen Personen und Personenkreisen gelten, welche sich in besonderem Maße für das historische Erbe unserer Stadt eingesetzt haben:

Vorschläge:

1. Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung von Klösterlein Zelle e. V.
2. Ortschronist des OT Aue Herr Heinz Poller
3. Spurensucherin Karla Hecker
4. Ortschronist des OT Bad Schlema Dr. Oliver Titzmann

Es wird ersichtlich, dass die Genannten mit ihren Leistungen bereits seit langem für ihre Stadt tätig sind und aus unserer Sicht mit der Ehrung unsere besondere Würdigung erfahren sollten.

2. Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema an den Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung von Klösterlein Zelle e. V.

Der seit 1994 existierende Förderverein hatte sich neben der Erforschung und Bewahrung aller Aspekte zum Klösterlein Zelle, dieses ältesten Sakralbaus unserer Stadt, welcher mit den Anfängen im Jahre 1173 der späteren Stadt Aue in engem Zusammenhang steht, auch die Förderung des Wiederaufbaus zum Hauptziel gesetzt.

Diese bauliche Erhaltung ist seit dem weit vorangeschritten. In teils mühevoller Vereinsarbeit mit ideenreichen und kulturell wertvollen Aktionen konnten über viele Jahre hinweg Gelder gesammelt und verbaut werden. So war es bereits zur 825-Jahrfeier 1998 gelungen, Dachstuhl, Dachreiter (Turm) und Glockenstuhl komplett zu restaurieren. Nach der Rekonstruktion aller Türen und Fenster 1999 wurde von 2000 – 2002 die Außenfassade saniert. Von 2002 bis 2004 wurde der Innenraum grundlegend erneuert. Am 22.10.2006 fand die Weihe der rekonstruierten Bärmig-Orgel statt, welche ursprünglich aus der ersten Nikolaikirche am Neumarkt stammte. Auch der Kronleuchter wurde überholt. In all den Jahren kamen sehr viele interessante Details zur Klosterkirche ans Licht der Öffentlichkeit. Mit großer Spannung wird die Rückkehr des Putzritzmals, eines der bedeutendsten sakralen Kunstwerke Mitteldeutschlands, an seinen Ursprungsort dieser alten Klosterkirche erwartet. Wir können diesem Verein für seine Unermüdlichkeit nur höchsten Respekt und Dank zollen! Er hat Großes für die Restaurierung des Klösterleins geleistet und mitgeholfen, es als kulturhistorisches Zeugnis und als Ort der Verkündigung der Nachwelt zu erhalten. Mit seiner Arbeit unterstützt der Verein den Träger der Kirche, die Kirchengemeinde Aue-Zelle, welche die Hauptlast der Erhaltung des Klösterleins trägt. Stellvertretend soll der engagierte jetzige Vorsitzende Hans Beck die Ehrennadel in Empfang nehmen.

3. Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema an den Ortschronist des OT Aue, Herrn Heinz Poller

Bereits seit 17 Jahren begleitet Heinz Poller das Amt des Auer Ortschronisten als Ehrenamt, das er am 31. Mai 2006 antrat.

Das Erstellen der jährlichen Stadtchronik in akribischer Detailarbeit durch Durchforsten der Presse- und Medienartikel und dem Verfassen der einzelnen Chronikbeiträge ist dabei nur ein Teil seiner Arbeit.

Heinz Poller trägt durch sein unermüdliches Sammeln von historischen Dokumenten, Bildern, Postkarten und anderen wertvollen Sachzeugen der Stadtgeschichte, dazu bei, dass offizielle Stadtgeschichte, aber auch das Alltagsleben, Begebenheiten und Anekdoten aus längst vergangenen Zeiten der Nachwelt erhalten bleiben.

Die Stunden, die er mit der Dokumentation und Katalogisierung seiner „Fundstücke“ aus Archiven, Dachböden und von Privatpersonen zubringt, sind ungezählt. Mehrere Festplatten, Ordner und detailliert geführte Tabellen belegen seine langjährige Arbeit, ohne die manche Anfrage von interessierten Bürgerinnen und Bürgern ohne Antwort bleiben würde und das Gedächtnis der Stadt Aue um einiges ärmer wäre. Sein größtes und dringendstes Problem ist dabei der fehlende Platz, denn ihm steht noch immer kein Raum oder Büro zur Verfügung, in dem seine Unterlagen und über die Jahre zusammengetragenen stadtgeschichtlichen Quellen im angemessenen Rahmen gelagert werden könnten. Er investiert in sein Ehrenamt demnach nicht nur seine private Zeit sondern auch seinen privaten Raum.

Seit Jahren hält Heinz Poller Vorträge über verschiedenste Themen der Auer Stadtgeschichte (seien es die Auer Gaststätten, Auer Industrie und Gewerbe oder die Auer Kinos, - die Liste ließe sich noch lange fortführen), zeigt Gästen aus nah und fern Friedenskirche, Klösterlein und co. bei seinen Stadtrundgängen, hielt zuletzt auch eine Unterrichtsreihe über die Auer Stadtgeschichte in der Volkshochschule des Erzgebirgskreises und veröffentlicht Beiträge zur Auer Historie in der lokalen Presse.

Er ist aktives Mitglied in mehreren städtischen Vereinen, wie beispielsweise dem Museums- und Geschichtsverein und ist als Ansprechpartner in Sachen Lokalgeschichte hoch geschätzt.

4. Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema an Spurensucherin Frau Karla Hecker

„Auf Spurensuche in Aue-Bad Schlema“ – so steht es auf der Visitenkarte von Karla Hecker, welche nicht nur ihr Arbeitsleben mit der Stadt Aue verbunden hat, sondern ihr besonders nach ihrem Angestelltenverhältnis für die historische Spurensuche von großem Wert ist.

- *Karla Hecker ist eine große Stütze unserer Ortschronisten.*
Sie sorgt dafür, dass Stadtgeschichte in unterschiedlicher Form veröffentlicht werden kann und so in Erinnerung bleibt oder weitervermittelt wird. Dies betrifft sowohl ältere als auch jüngere Ereignisse. Sie spricht mit Ladeninhabern und Handwerkern, schreibt es auf und hilft so, diese Geschichten zu bewahren.
- *Redaktionelle Mitarbeit Quartiersmagazin (Ladengeschichten)*
Berichte über die Läden in Aue und Bad Schlema- Historisches, Aktuelles, Fotos bzw. Interessantes über altes Handwerk
- *Jahresrückblicke Neujahrsempfang*
Sammeln der Ereignisse und Aufbereitung (Text/Fotos) als Jahresrückblick
- *Umsetzung des Projektes STADT.BILD.AUE – Ein Projekt zum Stadtjubiläum in Aue*
- Ausstattung der Schaufenster mit historischen und aktuellen Fotos – Karla Hecker hat bei den Ladenbetreibern und -inhabern die Genehmigung geholt und die technischen Daten gesammelt und weitergegeben
- Mitarbeit an unterschiedlichen stadtgeschichtlichen Projekten: z. B. Familienbuch „Die Schnorrs“, Museum Uranbergbau

5. Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema an Ortschronist des OT Bad Schlema, Herrn Dr. Oliver Titzmann

Grundsätzliches:

- Oliver Titzmann wurde 1966 in Schlema geboren
- er ist in der Region des Uranbergbaus groß geworden und beschäftigte sich als Gymnasiallehrer und Historiker u. a. mit den sozialgeschichtlichen Auswirkungen der Wismut
- zahlreiche Publikationen
- sammelt und bewahrt ein riesiges historisches Bildarchiv
- Ortschronist und Historiker aus Leidenschaft
- Mitglied der AG Wissenschaftliche Interessensgruppe Poppenwald (WIP)
- Mitglied Interessengruppe Heimtageschichte Aue- Schneeberg- Bad Schlema
- besonderes Engagement „100 Jahre Kurbetrieb im Schlematal“, 2018
 - Mitglied Festkomitee
 - Entwurf und Gestaltung „Zeitfenster“
- Wellner- Kenner und Aufbereiter der Wellner- Historie
 - einzigartige Sammlung von Wellner- Originalen und seltenen Stücken
 - derzeit Vorbereitung der Veröffentlichung eines Buches anlässlich der Jubiläen 2023 „200 Jahre Neusilber“ und 2024 „200 Jahre Carl August Wellner – Pionier der deutschen Besteckindustrie“
- **Veröffentlichungen:**
- Buch „Radiumbad Oberschlema- Die Geschichte eines Kurortes“, 1995
- „100 Jahre Kirche Niederschlema“, gebundene Ausgabe – 1. Januar 1999
- Dissertation 2003, Buch "Uranbergbau contra Radiumbad"
- Schrift: „Massenmord in Niederschlema“, 2015
 - Der Mülsener Todesmarsch, die Exekution von 83 KZ- Häftlingen am 14. April 1945 und die daraus folgende Gedenkkultur
- Buch: „100 Jahre Kurbetrieb im Schlematal 1918-2018“, 2018
- *zahlreiche Vorträge, Interviews und Veranstaltungen*
- **politische Aktivitäten:**
- Mitglied in zahlreichen Gremien
- seit 1999 Mitglied des Gemeinderates
- stellv. Bürgermeister bis 2019
- Mitglied des Stadtrats Aue-Bad Schlema seit 2019
- seit 2019 Ortsvorsteher OT Bad Schlema
- Kreistagsmitglied
- AR- Mitglied Kurgesellschaft Aue-Bad Schlema

finanzwirtsch. Stellungnahme:

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Jahr 2021 im PSK 11.11.01.04/427100 bereitgestellt und stehen auch in der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung zur Verfügung.

Kohl
Oberbürgermeister